

Escher-Schulthess Heinrich, 1777–1840. Aus altem Rats- und Zunftgeschlecht der Stadt Zürich. Wissenschaftliche Ausbildung bei Johann Jakob Steinbrüchel und Johann Jakob Hottinger. 1797 Eintritt in ein Schweizer Handelshaus in Livorno, 1800–1808 Leitung eines eigenen Handelshauses daselbst. Nach der Rückkehr nach Zürich 1816–1836 Mitglied des Grossen Rates. 1818–1822 Mitglied des Obergerichts. 1821–1831 Mitglied des Grösseren Stadtrates von Zürich. 1822–1831 Oberamtmann von Wädenswil. 1831/32 und 1839/40 Mitglied des Regierungsrates (konservativ-aristokratisch). 1831/32 Präsident des Rates des Innern. 1832 Rücktritt aus dem Regierungsrat zusammen mit den anderen nichtradikalen Mitgliedern. 1839 nach dem «Züriputsch» Mitglied des als provisorische Kantonsregierung eingesetzten ergänzten Staatsrates.

Quelle: Stefan G. Schmid, Die Zürcher Kantonsregierung seit 1803, Zürich 2003

© Schulthess Juristische Medien AG, Zürich/Basel/Genf 2003, ISBN 3 7255 4590 1